

# Presseinformation

## Schülerhaushalt: Gelebte Jugendbeteiligung

2015 fand an der HAK/BAKIP in Bruck an der Mur der österreichweit zweite Schülerhaushalt statt. Die Stadtverwaltung stellte ein Budget von 5.000 Euro zur Verfügung und ermöglichte es Demokratie und Beteiligung in der Schule erlebbar zu machen und die Verbundenheit der Jugendlichen mit ihrer Schule zu stärken.

Von den 395 Wahlberechtigten nahmen 314 Jugendliche an der Wahl mit Stimmzettel und Wahlurnen teil. Nur vier Stimmen wurden als ungültig gewertet. Die Jugendlichen beeindruckten mit einer hohen Wahlbeteiligung und schafften eine sehr repräsentative Entscheidung. Neben der demokratiepolitischen Erfahrung reduzierte sich durch die Umsetzung der gewonnenen Idee – ein zweiter Zentraldrucker für die Schuler – die Wartezeit für die Jugendlichen. Auch verbesserte sich die Kommunikation zwischen Direktion und Schülern.

### ECKDATEN - SCHÜLERHAUSHALT HAK & BAKIP BRUCK / MUR

Budget	5.000 €
SchülerInnen	395
Eingereichte Vorschläge	30
Umgesetzte Maßnahmen	SchülerInnen-Drucker Sitzgelegenheiten

Die Steuerungsgruppe für den Schülerhaushalt an der HAK und BAKIP setzte sich aus dem Direktor **Anton Zündel**, sechs Mitgliedern der Schülervertretung und der Jugendbeauftragten der Stadt, **Aysha Khosravi**, zusammen. Zu Beginn waren einige Lehrer eingebunden, durch die sehr aktive Schülervertretung in dem Projekt, übernahmen in Folge der Schuldirektor und die involvierten Schüler die gesamte Koordination des Prozesses. Die Stadt Bruck initiierte den Schülerhaushalt, stellte ein Budget von 5.000 Euro und Informationsmaterial zur Verfügung.

# Presseinformation

## Demokratischer Prozess

Aufgelegte Formulare ermöglichten es den Schülern selbst Vorschläge bei ihrer Vertretung einzureichen. Ein Vorschlag musste die Unterschrift von fünf Unterstützer haben. Insgesamt wurden 30 Vorschläge eingereicht, die dann sortiert wurden. Dabei wurden Doppelte zusammengefasst sowie unrealistische und zu teure Vorschläge aussortiert. Von den 15 Vorschlägen, die davon übrig blieben, wurden nach einer internen Sitzung der Direktion und der Schülervertretung vier zur Abstimmung vorgebracht.

Bei der Wahl konnten diese gewichtet werden. Der Urnengang lief reibungslos und im Wesentlichen ohne Störung des Unterrichts ab. In einem Zehn-Minuten-Takt wurde klassenweise in echten Wahlzellen gewählt. An den Gesichtern der Schüler konnte man ablesen, wie groß die Freude und das Interesse am „Wählen gehen“ war.

## Ergebnisse

Als stimmenstärkster Vorschlag der Wahl ging ein zweiter **Zentraldrucker** für die Schüler hervor. Durch diesen konnte die Serviceleistung der Schule an die Jugendlichen erhöht werden, da die Wartezeiten für Ausdrucke deutlich verringert wurden. Die zweitmeisten Stimmen erhielt der Vorschlag zu **mehr Sitzmöglichkeiten** im öffentlichen Bereich. Diese Idee fördert die Kommunikation und Interaktion unter den Jugendlichen.

Durch den Schülerhaushalt wurde die Schulleitung auch auf Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen aufmerksam, die sich aus dem eigenen Schulbudget realisieren ließen. Die Schüler gaben an, dass sie sich durch den Schülerhaushalt von der Stadt Bruck an der Mur ernstgenommen fühlten. Es herrschte Freude darüber, dass man so viel Vertrauen bekam und über eine hohe Geldsumme entscheiden durfte. Die Verbindung zur Stadt und Schule stieg mit dem Projekt.

Einige der eingebrachten Vorschläge ließen sich nicht mit dem festgelegten Budget realisieren. Herausfordernd für die Jugendlichen war es, im vorgegebenen Rahmen von 5.000 Euro finanziell umsetzbare Ideen zu entwickeln.

# Presseinformation

## Empfehlungen

Der Schülerhaushalt an der HAK und BAKIP zeigte, dass ein solcher Prozess wesentlich sein kann, um zu erkennen, welche Bedürfnisse die Schüler haben. Durch einen repräsentativen Wahlprozess konnte ein aussagekräftiges Ergebnis mit durchführbaren Maßnahmen erarbeitet werden.

*„Mit diesem Projekt wollten wir bei den Jugendlichen einerseits den Ablauf eines demokratischen Entscheidungsprozesses vermitteln und andererseits die Identifikation mit der Schule und letztendlich auch mit der Stadt stärken. Es ist ein klares Signal an unsere Jugend: wir nehmen eure Anliegen ernst und helfen mit, Projekte in eurem Interesse umzusetzen“,* meint Bürgermeister **Hans Straßegger**.

Das Projekt Schülerhaushalt wird in Bruck in diesem Schuljahr mit dem Brucker Gymnasium fortgesetzt.

---

## Kontakt & Rückfragen

Mag. Christian Mayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

[christian.mayer@bruckmur.at](mailto:christian.mayer@bruckmur.at) | +43 (0)3862 / 890 - 442 | +43 (0)664 / 82 40 973

Alle aktuellen Presseaussendungen finden Sie auch auf [www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen](http://www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen)